

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Donnerstag, den 11. 2. 1965, 8.30 Uhr:

Mässige Winde aus Nord bis Nordost haben in Nordtirol wieder einen geringen Neuschneezuwachs gebracht. In den nördlichen Kalkalpen und im Raum Kitzbühel sind 5 bis 10 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols und im Nordteil von Osttirol 3 bis 5 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen auf den Bergen sind etwas angestiegen, sodaß mit einer rascheren Setzung der mächtigen Neuschneesicht der letzten Woche zu rechnen ist. Über der Waldgrenze bleibt in allen Hangrichtungen eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneekawinen bestehen. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee stark aufgelockert. Im Bereich der nördlichen Kalkalpen ist von Schitouren noch immer abzuraten, in den übrigen Landesteilen ist höchste Vorsicht geboten. Da sich ein Teil der Lawinhänge bereits während der Schneefallperiode entladen haben, hat die Gefahr für die Talregion etwas abgenommen. In den nördlichen Landesteilen ist aber in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler immer noch Vorsicht geboten. In den übrigen Teilen Tirols ist die Gefahr für die Tallagen nur mehr gering.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 11.2.1965, 7.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus Nord bis Nordost setzte in Tirol ein leichter Schneefall ein. Im Bereich Kaunertal war noch kein Neuschnee zu verzeichnen und der Zuwachs des kommenden Tages wird gering bleiben. Die Temperaturen auf den Bergen sind angestiegen, in 2000 m wurden minus 10, in 3000 m minus 16 Grad gemessen. Die Schneebrettgefahr bleibt in allen Hangrichtungen bestehen. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. In Steilhängen sind auch Lockerschneekawinen zu erwarten. Bei Schitouren bleibt daher höchste Vorsicht geboten. Durch den geringen Neuschneezuwachs im Bereich Kaunertal in der letzten Woche ist nur vereinzelt mit Auslösung größerer Lawinen zu rechnen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist gering.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N, 11.2.1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus Nord bis Nordost hat wieder ein geringer Schneefall eingesetzt, der im Bereich Felbertauern 7 cm Zuwachs gebracht hat. Laut Wetterwarte ist im Laufe des Tages nur mit mässigen Schneefällen zu rechnen, die in der kommenden Nacht aufhören werden. Die Temperaturen sind etwas angestiegen, in 2000 m sind minus 10, in 3000 m minus 16 Grad zu verzeichnen. Über der Waldgrenze bleibt

